

FDP-Ratsfraktion Haan Postfach 1239 42756 Haan

Frau Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke
Herr Vincent Endereß, Vorsitzender des UMA
Rathaus der Stadt Haan
Kaiserstraße 85
42781 Haan

Montag, 30. Mai 2022

Antrag der FDP-Fraktion zur Sitzung des UMA am 31. Mai 2022

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Dürr,

Die Stadt Haan plant im Zusammenhang mit der Sanierung der Landstraße L288, Ohligser Straße, die Neugestaltung und den Ausbau der Gehwege. Im Zuge der Neuaufteilung der Fahrbahn für einen besseren Schutz der Radfahrer und die Neuanlage der Gehwege fällt auf, dass insbesondere im Bereich der Ohligser Straße von der Stadtgrenze Solingen bis zur Einmündung der Straße Hülsberger Busch zukünftig zahlreiche PKW-Stellplätze, die von den Anwohnern seit Jahrzehnten genutzt werden, entfallen sollen. Dazu stellt die FDP-Fraktion folgenden Antrag zu TOP 02:

Die Verwaltung wird aufgefordert, im Laufe des Planungsprozesses rechtzeitig mit den Anliegern in Kontakt zu treten, um sie auf den voraussichtlichen Wegfall von Stellplätzen hinzuweisen und mögliche alternative Stellmöglichkeiten zu erörtern.

Begründung:

Im Bereich der Planung insbesondere von innerörtlichen Straßen hat sich in den letzten Jahren ein Paradigmenwechsel vollzogen. Wurden in der Vergangenheit Gesichtspunkte des Kraftfahrzeugverkehrs vorrangig berücksichtigt, werden heute zunehmend Rad- und Fußgängerverkehr als gleichberechtigt behandelt. Dies führt zu tiefgreifenden Neuordnungen des verfügbaren Straßenraums. Bei der Sanierung und Modernisierung insbesondere

zertifizierter Straßen, die durch historisch gewachsene Wohngebiete führen, geraten bisweilen die legitimen Interessen der anwohnenden Bevölkerung aus dem Blickfeld. So auch im Fall der südlichen Ohligser Straße, wo die Stellplatzsituation bereits jetzt problematisch ist. Infolge der vorgestellten Planung würden viele der noch vorhandenen Stellmöglichkeiten entfallen. Für Besucher einiger Anlieger bestünde dadurch keine Möglichkeit mehr, in zumutbarer Entfernung ihr KFZ unter Beachtung der Regelungen der StVO abzustellen. Dabei sind unter Besuchern nicht nur private Besucher zu verstehen. Vielmehr zählen dazu auch Angehörige von Pflegediensten oder Anbieter haushaltsnaher Dienstleistungen, auf die altersbedingt oder aus medizinischen Gründen eingeschränkte Personen dringend angewiesen sind. Die FDP-Fraktion hält es daher für geboten die Verwaltung zu beauftragen, gemeinsam mit den Anliegern nach Lösungsmöglichkeiten für die anstehende Problemlage zu suchen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Michael Ruppert
Fraktionsvorsitzender

Reinhard Zipper
Stv. Mitglied im UMA